

Gemeinde Möser  
Sitzung des Ortschaftsrates Hohenwarthe

**Protokoll**  
**des Ortschaftsrates Hohenwarthe vom 14.10.2019**  
**im/ in Raum der Feuerwehr, Möserstraße 2**

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:00 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende/r**

Herr Frank Winter

**Mitglieder**

Herr Ingolf Fehse  
Herr Reiner Kunze  
Herr Lars Ohle  
Herr Fabian Roß  
Frau Claudia Schmidt

**von der Verwaltung**

Herr Uwe Gent  
Frau Karin Petzold  
Frau Anja Woizeschke-Schmidt

**Abwesend:**

**Mitglieder**

Herr Peter Fechner

Entschuldigt

<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</b>
--------------	--

Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister und Begrüßung der Ortschaftsräte und der anwesenden Gäste sowie die Presse.

Die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit der Ortschaftsräte ist mit 5 von 7 gegeben.

<b>TOP 2</b>	<b>Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung</b>
--------------	---

Durch den OBM werden nachfolgende Anträge gestellt:

1. BV/049/2019 Änderung der Widmung der Verkehrsfläche "Papenbruch" Verlegung von TOP 8 öffentlicher Teil in den nicht öffentlichen Teil TOP 13.
2. EV/050/2019 „Pächterwechsel Grundstück „Sonnenstieg 2“ im Bungalowgebiet Waldschänke in Hohenwarthe, Aufnahme als TOP 15 im nicht öffentlichen Teil.

Der TOP 13 Informationen des OBM schließt sich als TOP 14, alle weiteren TOP schließen sich nach TOP 15 an.

**Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: 1**

<b>TOP 3</b>	<b>Verpflichtung eines Mitgliedes des Ortschaftsrates auf die gewissenhafte Erfüllung der Amtspflichten</b>
--------------	---

**Herr Winter** verpflichtet Frau Schmidt als zukünftige Ortschaftsrätin. Sie verliert das Gelöbnis. Die Verpflichtung erfolgt gem. §§§ 32, 33 und 34 Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA). Die Kenntnisnahme der Verpflichtung wird durch ihre Unterschrift dokumentiert.

<b>TOP 4</b>	<b>Anfragen an Ortsbürgermeister / Ortschaftsrat</b>
--------------	--

**Herr Lange, wohnhaft in Hohenwarthe, Am Eulenbruch 20**

**Frage:** Ist im Gebiet Waldschänke die Ausweisung eines Wohngebietes durch die Aufstellung des B-Planes vorgesehen oder soll das Gebiet als Naherholungsgebiet bestehen bleiben? Auf dem aktuellen FNP ist neben dem Hotel „Zur Waldschänke“ ein Gebiet als Wohnbebauung ausgewiesen.

**Anwesenheit ab 19.05 Uhr**                      6/7

**Herr Ohle**

**Antwort:** Bei dem ausgewiesenen Gebiet handelt es sich um eine private Fläche. Die Eigentümer haben eine Bebauung beantragt, der aufgestellte B-Plan wird privat finanziert. Generell soll es aber bei einem Naherholungsgebiet bleiben.

**Zusatzfrage:** In Verlängerung des „Papenbruchs“ wurde ein Schild aufgestellt „Privatweg – befahren verboten“. Ist das rechtens?

**Antwort:** Das Schild wurde vom Eigentümer des Grundstücks aufgestellt, da es kein öffentlicher Weg ist. Dieser wird aber als Zuwegung von anderen Grundstücksnutzern und zum Deich/ Alter Bahndamm genutzt. Die Aufstellung eines Schildes durch den Eigentümer kann erfolgen, eine komplette Schließung des Weges kann er aber nicht durchführen.

#### **Herr Rust, wohnhaft Hohenwarthe, An der Waldschänke 4**

**Frage:** Im Bereich Waldschänke ist ein Kiefernsterben zu verzeichnen. Ist es bekannt, dass entlang des Querweges Mörtelweg zur Waldschänke sehr viele tote Bäume liegen. Kommt die Gemeinde Ihrer Verkehrssicherungspflicht nach?

**Zusatzfrage:** Ist den Ortschaftsräten bekannt, weshalb es für die Ortschaft Hohenwarthe keinen Lärmschutz gibt?  
Er verweist auf ein Gespräch mit Herrn Langhammer vom LSBB, in dem dieser ausgeführt haben soll, dass der Lärmschutz für Hohenwarthe nicht kommt, weil der Ort im Planfeststellungsverfahren als Mischgebiet ausgewiesen wurde. Wenn hier das komplette Gebiet als Wohngebiet ausgewiesen wurden wäre, hätte es zum Lärmschutz andere Kennzahlen gegeben.

**Antwort:** Die Gemeinde kommt ihrer Verkehrssicherungspflicht in jedem Fall nach. Durch den zuständigen Baumgutachter der Gemeinde müssten die Bäume geprüft und aufgenommen sein.

Der Bauhof der Verwaltung wird nochmals gebeten diesen Sachstand zu prüfen.

Frau Schmidt führt aus, dass alle im Jahre 2003 eingebrachten Einwendungen zu diesem Verfahren abgelehnt wurden. Mit Beschluss ist dieser auch planfestgestellt, so dass es hier keine Änderungen geben wird.

Herr Winter bittet um Prüfung und Klärung des Hinweises durch das Bauamt der Verwaltung.

<b>TOP 5</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift vom 02.09.2019/öffentlicher Teil</b>
--------------	---

Herr Winter bittet um nachfolgende redaktionelle Veränderung im Text unter TOP 5 Anstrich 6 und 7.

- An diesem Tag wurde mit den Erstklässlern auch wieder ein Erinnerungsfoto am Bilderrahmen an der Trogbrücke gemacht und die Übergabe einer Schultüte erfolgte. Die Kosten werden wie immer von ihm persönlich getragen.
- Es wurde ein Antrag zur Verbesserung der Situation bei der Wasserrettung beim BM gestellt. Dieser wurde nach Rücksprache mit dem Gemeindeführer vom VM abgelehnt.  
Hierbei geht es darum, dass im Bereich der Slipstelle in Hohenwarthe bei dem derzeitigen Niedrigwasser keine Boote mehr in die Elbe eingesetzt werden können. Die CDU-Fraktion hat dazu einen Antrag zur Behandlung der Thematik in der letzten Hauptausschusssitzung gestellt, damit hier eine Lösung geschaffen wird. Mit dem WSA soll dazu ein Vororttermin stattfinden.

Als Ergänzung dazu, der Termin mit dem WSA fand statt. Falls noch einmal eine solche Situation eintritt, wird durch das WSA eine Aufschotterung erfolgen. Es erfolgt die

Prüfung durch das WSA, ob die Möglichkeit der Aufstellung der Galgen/Krananlage an der Trogbrücke und ein Zugang zur Schleuse möglich ist.

TOP 8 – zum Hinweis von Herrn Ohle zur Prüfung „Einsehbarkeit Einmündungen Straßen“, dazu fand eine nochmalige Prüfung und Rücksprache mit Frau Grams statt. Im Ergebnis wird die Umsetzung der Büsche erfolgen, da aus Sicht eines Kindes die Straßen nicht einsehbar sind.

**Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: 1**

<b>TOP 6</b>	<b>Informationen des Ortsbürgermeisters</b>
--------------	---

- Ab sofort verwendet die Gemeinde umweltfreundliche Hundekotbeutel. Der Verbrauch liegt bei 50.000 Tüten pro Jahr.
- Das Abbrennen des Oktoberfeuers am 28.9. erfolgt fast ohne Rückstände. Aus seiner Sicht war es ein voller Erfolg, da hier Kosten der Entsorgung eingespart werden konnten.
- Die Kita bekommt in diesem Jahr noch eine neue Nestschaukel. Kosten ca. 4.300 €
- Der Cleanup Day war mit der Teilnahme von 20 Jugendlichen ein voller Erfolg. Gesammelt wurde innerhalb einer Stunde 2 PKW Anhänger voll Müll. Im Anschluss daran fand dann noch als teambildende Maßnahme ein gemeinsames Grillen statt.
- Gegenwärtig werden die Gräben- und Teicheinläufe am Eulenbruch durch den Bauhof gereinigt. Es erfolgt auch eine Verbesserung des „Kleinen Waldweges“ der als Durchgang von der Bruchstraße zum Sportplatz dient. Bei Starkregen wird hier der Schotter auf die Bruchstraße gespült.
- Am 15.11.19 erfolgt die Vergabe des Bürgerpreises. Einladungen dazu werden verschickt, aus jedem Ort sollen zu diesem Event Gäste eingeladen werden.

<b>TOP 7</b>	<b>Beschluss der 4. Änderungssatzung zur Umlagesatzung für die Gewässerunterhaltung Vorlage: BV/034/2019</b>
--------------	--

Grund der Änderung ist die Reduzierung des Umlagesatzes für 2019. Gegenüber dem Vorjahr sinkt der Flächenbeitrag um 0,50 € pro Hektar und der Erschwernisbetrag um 0,44 € pro Hektar Grundsteuer B pflichtiger Flächen.

**Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -**

<b>TOP 8</b>	<b>Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ortschaftsrates</b>
--------------	---

keine

<b>TOP 9</b>	<b>Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung</b>
--------------	---

Der Ortsbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei allen Gästen für Ihr Erscheinen.

<b>TOP 13</b>	<b>Änderung der Widmung der Verkehrsfläche "Papenbruch" in der Ortschaft Hohenwarthe - Einziehung einer Teilfläche ( Flurstück 546/57, Flur 2, Gemarkung Hohenwarthe) Vorlage: BV/049/2019</b>
---------------	--

Im Vorfeld gab es von ihm den Hinweis an die Verwaltung, dass dieser Weg als Route für die Deichsanierung benötigt werden könnte und eine Sperrung der Zuwegung nicht erfolgen sollte. Von Seiten der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass es zur Wegeföhrung Deichsanierung einen anderen Sachstand gibt.

Im vorliegenden Fall befindet sich die unbefestigte Straße zum Teil auf einem privaten Erholungsgrundstück. Der Grundstückseigentümer möchte dieses aber wieder vollständig nutzen und seinen Zaun auf die Flurstückgrenze setzen.

Seitens der Ortschaftsräte wurde sich gegen die Änderung der Widmung ausgesprochen, da ihrer Kenntnis nach, eine Zuwegung zu den dahinterliegenden Flächen sehr wohl erfolgt und erhalten bleiben soll. Auch gibt es einen Verbindungsweg bis zum Graben, der offen bleiben soll.

**Abstimmung mit dem Hinweis, dass Seitens der Ortschaftsräte die BV abgelehnt wird:  
Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -**

gez. F. Winter  
Ortsbürgermeister Hohenwarthe

gez. Birgit Kunze  
Protokollantin

Möser, den 22.11.2019